

Internetseite vom Landratsamt über Inklusion in Leichter Sprache

Willkommen auf unserer Internet-Seite über **Inklusion**

vom Landratsamt Landsberg am Lech.

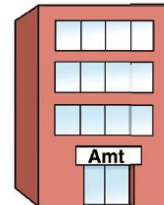
Das spricht man so: Land-Rats-Amt.

Das Landratsamt Landsberg am Lech

ist ein Amt.

Das Amt hilft allen Bürgern und Bürgerinnen

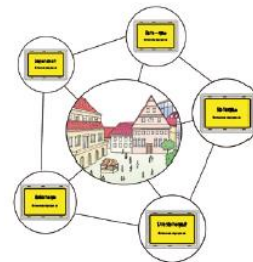
vom Landkreis Landsberg am Lech.



Der Landkreis Landsberg am Lech hat 31 Gemeinden.

Eine Gemeinde ist zum Beispiel:

Eine Stadt oder ein Dorf.



Wir haben auch ein Logo für Inklusion gemacht.

Ein Logo ist ein Erkennungs-Zeichen.

Der Landkreis Landsberg am Lech benutzt das Logo.

Damit man inklusive Angebote leichter erkennt.

So sieht das Logo aus:



Auf unserer Internet-Seite Inklusion
wollen wir Sie informieren.
Dazu müssen Sie die Themen anklicken.

Das Anklicken funktioniert so:
Sie gehen mit der Computer-Maus
über das Thema.

Dann ändert sich die Farbe
vom Thema von schwarz auf blau.
Danach auf das blaue Wort Thema
mit der Computer-Maus klicken.



Dann bekommen Sie mehr Informationen.

Das sind unsere Themen:

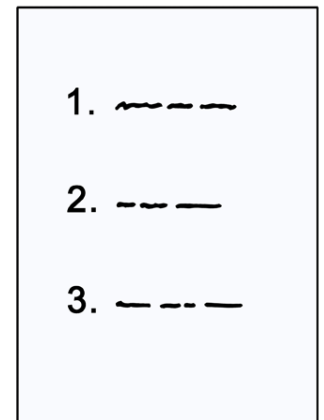
[Thema 1: Was bedeutet Inklusion?](#)

[Thema 2: Der Aktions-Plan. Was ist das?](#)

[Thema 3: Der Inklusions-Beirat. Wer ist das?](#)

[Thema 4: Die aktuellen Angebote.](#)

[Thema 5: Die Projekte. Das haben wir schon gemacht.](#)



Thema 1: Was ist **Inklusion**?

Alle Menschen sind verschieden.

Es gibt junge und alte Menschen.

Es gibt Menschen mit und ohne Behinderung.



Inklusion bedeutet:

Alle Menschen sollen überall mitmachen können.

Sie sollen selber bestimmen,

wie sie leben möchten.

Und wo sie arbeiten möchten.

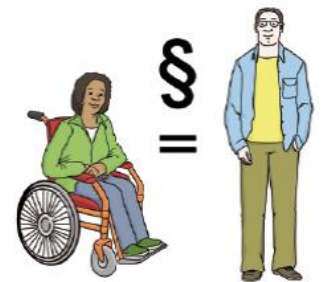
Jeder soll auch die **Unterstützung** bekommen,

die er braucht.

Das ist ein **Recht**.

Das Recht steht in der

UN-Behinderten-Rechts-Konvention.



Die **UN-Behinderten-Rechts-Konvention**

ist ein Vertrag.

UN ist eine Abkürzung.

Und heißt auf deutsch: Vereinte Nationen.

Das sind **viele Länder** auf der Welt.

Diese Länder haben einen **Vertrag** unterschrieben.

Es geht um die **Rechte** von

Menschen mit Behinderung.

Auch **Deutschland** hat

den Vertrag unterschrieben.

Deutschland muss sich an den Vertrag halten.



Der Landkreis Landsberg am Lech hilft auch zum Thema Inklusion.

Deshalb gibt es die Arbeits-Stelle Inklusion im Landratsamt Landsberg am Lech.

Das Fachwort heißt: Koordinations-Stelle.

Die Mitarbeiter von der Koordinations-Stelle helfen bei Fragen zum Thema Inklusion.



Haben Sie Fragen?

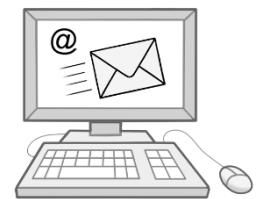
Dann können Sie uns anrufen:

08191 – 129 12 74



Oder eine E-Mail schreiben:

Inklusion@LRA-LL.bayern.de



Thema 2: Der Aktions-Plan. Was ist das?

Der Aktions-Plan ist ein Heft.

Im Aktions-Plan steht:

Was kann der **Landkreis** Landsberg am Lech machen, dass alle Menschen

- überall **mitmachen** können
- **selbst-bestimmt** leben können
- dafür die nötige **Unterstützung** bekommen

Das spricht man so: Unter-Stützung.



Am Aktions-Plan haben viele Menschen
zusammen gearbeitet.
Sie haben in Arbeits-Gruppen
die Ideen und Wünsche aufgeschrieben.
Alle Ideen und Wünsche sollen umgesetzt werden.
Das dauert lange.
Nur zusammen schaffen wir das.



Sie können den Aktions-Plan im Internet anschauen.
www.landkreis-landsberg.de/Inklusion/Aktionsplan



Thema 3: Der Inklusions-Beirat: Wer ist das?

Der Inklusions-Beirat ist
eine Gruppe von Menschen.
Im Landkreis Landsberg am Lech sind
16 Personen im Inklusions-Beirat.
Die Menschen treffen sich 4 mal im Jahr.
Die Menschen vom Inklusions-Beirat sind Politiker.



Der Inklusions-Beirat spricht über
verschiedene Themen.

Zum Beispiel:

Manche Menschen können nicht gut laufen.

Sie brauchen barriere-freie Häuser.

Der Inklusions-Beirat macht Vorschläge.

Damit mehr Häuser barriere-frei werden.



Thema 4: Die aktuellen Angebote.

FOLGT

Thema 5: Die Projekte. Das haben wir schon gemacht.

FOLGT

Die Bilder sind von:

© Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung Bremen e.V.,

Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel 2013